

Der Tiroler erscheint
jeden Dienstag, Donner-
tag und Samstag.
Druck und Verlag:
„Tyrolia“, Bozen,
Museumsstraße 32.
Bezugsspreite:
Für Österreich-Ungarn
mit Postserienbung:
jährlich . . K 12.—
halbjährig . . 6.—
vierteljährig . . 3.—
Für Bozen und Südtirol:
jährlich . . K 11.—
halbjährig . . 5.—
vierteljährig . . 3.—
Für alle anderen Länder
unter Anrechnung der
höheren Postgebühren.
Einzelne Nummern 10.—
Laufende Bezugssammlun-
gen gelten bis zur
Absage.

Der Tiroler

Schriftleitung und Herausstellung: Bozen, Museumsstraße Nr. 32. — Telefon Nr. 46.

Berantwortl. Redakteur:
Peter Fuchsbrugger,
Bozen.
Bezugsanmeldungen, In-
seratenanträge u. c. werden
zumal über schriftlich
in der Verwaltung ent-
gegengenommen.

Inserate nehmen alle lo-
kalen Annoncenbüros aus.
Bei Wiederholungen
entsprechende Nachlässe.
Manufakturpreise werden nicht
ausrädegegeben. Unter-
siegte Zeitungsstellama-
nionen sind portofrei.
Nicht entsprechend ironi-
sche Einladungen wer-
den nicht angenommen.
Anonyme Einladungen
bleiben unberücksichtigt.

Nummer 46

Samstag, 16. April 1910.

29. Jahrgang

S. 5

Büchertisch.

Freistatt. In dem soeben erschienenen Heft 14 des „Freistatt“ (Wochenschrift für alle Gebiete des öffentlichen Lebens, herausgegeben von Friedrich Freiherr v. Vogel-
lang, zu bezahlen Wien, XII., Rudolfsringgasse Nr. 8, Abonnement vierteljährlich 3 K) befindet sich der bekannte Reiseführersteller Karl May in sehr eingehender Weise mit den heutigen Anklagen, welche der Benediktiner Vater Ansgar Pöllmann gegen ihn öffentlich erhoben hatte. Diese erste Veröffentlichung Karl Mays in der schwäbenden literarischen Streitfrage wird nicht verfehlten, allseits Interesse zu erregen. Vom weiteren reichen Inhalt der letzten zwei Hefte verdient besondere Beachtung eine sehr wertvolle Abhandlung des Landespräsidenten a. D. Doctor v. Jäger über den Begriff „Monarchie“. Diese staatsrechtliche Studie konnte zu seiner gelegneten Zeit als jetzt, da die ungarische Frage so aktuell ist, veröffentlicht werden. „Das deutsche Zentrum und die öster-
reichischen Christlichsozialen“, „Roosevelts Reisen und die Weltumspannungspläne Nordamerikas“, „Das Duell Lehenthal-Jaworski“, „Der neue Weinsteuergesetzentwurf“. — Diese Titel einiger weiterer Abhandlungen befunden, daß die vorzügliche Revue wirklich auf der Höhe der Zeit steht. Wir empfehlen dieselbe, welche ihre Leser auch verlässig und eingehend über alle schönen und künstlerischen Fragen informiert, neuerdings auf das Wärmste.

Alle hier angezeigten Werke u. c. sind durch die Buchhandlung „Tyrolia“, Bozen, zu beziehen.